



## Presseinformation

# Tag des Wanderns am 14. Mai 2020 Wald genießen und neue Wege entdecken

Seite 1 von 2  
13.05.2020

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist der Wald für viele Menschen ein Ort der Erholung und Abwechslung. Unter Bäumen finden sie eine Auszeit von den schwierigen Bedingungen im Alltag, können frische Luft atmen und ein Gefühl unbeschwerter Freiheit in der Natur erleben. Am 14. Mai 2020 ist in Deutschland der „Tag des Wanderns“. Was liegt da näher, als einen Ausflug in den Wald zu unternehmen!

Wald und Holz NRW  
Presse und Kommunikation  
Albrecht-Thaer-Straße 34  
48147 Münster

Nadine Neuburg  
0251 / 91797-211  
0171/5873290  
Nadine.neuburg@wald-und-  
holz.nrw.de

Dass der Wald im Moment ganz im Trend liegt, bestätigen auch die Försterinnen und Förster vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen. „Vielerorts verzeichnen wir doppelt so viele Besucherzahlen als noch vor Corona“, sagt Stefan Befeld, Förster im Forstbetriebsbezirk Sintfeld im Regionalforstamt Hochstift. Die Forstleute freuen sich natürlich über das gestiegene Interesse an Wald und Natur. „Gerade, wenn sich viele Menschen im Grünen aufhalten ist natürlich auch gegenseitige Rücksicht geboten, damit Wanderer, Radfahrer oder Reiter den Aufenthalt genießen können“, so Stefan Befeld. Wer die Kinderstuben der heimischen Tiere schützen will, sollte darauf Acht geben, auf den Wegen zu bleiben.

NRW hat über 100.000 Kilometer Wanderwege. Also selbst wenn alle 18 Millionen Bewohnerinnen und Bewohner Nordrhein-Westfalens gleichzeitig wandern gehen, könnten sie locker einen Sicherheitsabstand von 2 Metern einhalten. Eng, manchmal sogar zu eng, wird es zurzeit an den beliebten Wander-Hotspots wie dem Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW rät daher zu Entdeckungsgeist. Tipps für spannende, abwechslungsreiche und auch seltene Wanderwege bieten hier der Deutsche Wanderverband oder das Portal NRW Tourismus e. V. ([www.nrw-tourismus.de](http://www.nrw-tourismus.de)).

**Bild 1:** NRW bietet auf einem Waldwegenetz von über 100.000 Kilometern zahlreiche Möglichkeiten, die Wälder zu entdecken (Foto: Oliver Franke, Tourismus NRW e. V.)

Das Bild kann für die Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung bei Nennung des Fotografen unentgeltlich verwendet werden.





### **Über Wald und Holz NRW**

*Wald und Holz NRW ist Teil der Forstverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. Der dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz (MULNV) nachgeordnete Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen hat seine Zentrale in Münster. Zuständige Ministerin ist Ursula Heinen-Esser. Bei Wald und Holz NRW arbeiten 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 300 Försterinnen und Förster in den Forstrevieren. Zu Wald und Holz NRW gehören 15 Regionalforstämter und der Nationalpark Eifel.*

*Wald und Holz NRW kümmert sich um die Belange des Waldes. Dazu gehören Erhalt und Förderung des Waldes in NRW, Beratung und Betreuung des privaten und kommunalen Waldbesitzes, Bewirtschaftung von 124.000 Hektar landeseigener Waldflächen sowie Forschung in den Bereichen Wald, Holzverwendung und Klima. Zum Aufgabengebiet zählen außerdem Umweltbildung, Überwachung der Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften im Wald auf der gesamten Waldfläche NRWs (935.000 Hektar) und die Förderung der Wald- und Forstwirtschaft in NRW.*